



## **EUREKA Rumänien: Mitgliedsstaaten und EU müssen enger zusammenarbeiten**

Mitte Dezember fand die zweite EUREKA Roadshow statt, diesmal in Rumänien, um darüber zu diskutieren, wie die HLKK Industrie die Herausforderungen der Zukunft meistern kann. Gebäude und die Kältekette standen auch diesmal wieder im Vordergrund.

Nach dem Erfolg der ersten EUREKA Roadshow in Italien in 2017 und den erfolgreichen europäischen EUREKA 2016 und EUREKA 2017 Konferenzen in Den Haag und Berlin, haben die beiden europäischen Verbände EPEE (Kälte, Klima, Wärmepumpen) und EVIA (Lüftung) die EUREKA Roadshow in 2018 in Bukarest, Rumänien, organisiert. Die erfolgreiche Veranstaltung, an der rund 70 Fachleute aus Industrie, Politik und Wissenschaft teilnahmen, wurde von Unternehmen CAREL, Climalife, Emerson Climate Technologies und Johnson Control gesponsert und von den rumänischen Verbänden AGFR und AIIR tatkräftig vor Ort unterstützt.

Bei den Diskussionen ging es unter anderem darum, wie der HLKK Sektor die Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimawandel erfolgreich meistern und dabei das Potenzial, das in der Digitalisierung steckt, voll ausschöpfen kann. Voraussicht sei dabei unerlässlich, so die Teilnehmer. Neue politische Maßnahmen und Normen müssen die Bedürfnisse der Branche im Hinblick auf Vernetzung und Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Ein weiteres Thema, das im Mittelpunkt der Konferenz stand, war die Durchsetzung bestehender EU Gesetzgebung auf nationaler Ebene. Als prominente Beispiele wurden die Gebäudeeffizienzrichtlinie (EPBD) und die F-Gase VO zitiert. In beiden Fällen sei der Dialog zwischen europäischen und nationalen Verbänden und politischen Entscheidungsträgern sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene unerlässlich. Dabei sei es wichtig, dass Maßnahmen keine bestimmten Technologien vorschreiben, sondern Flexibilität ermöglichen und den gesamten Lebenszyklus von Produkten einbeziehen.

Die nächste europäische EUREKA Konferenz findet dieses Jahr im belgischen Brügge, am 11. und 12. Juni statt. Diesmal mit einem Schwerpunkt auf dem Beitrag der HLKK Branche zu den UN Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals).

[www.eureka-hvacr.eu](http://www.eureka-hvacr.eu)